

Kongress
NEUE MÄNNER - MUSS DAS SEIN?
Über den männlichen Umgang mit Gefühlen

19.-20. Februar 2010



Das Bild des Mannes unterliegt einer zunehmenden Fragmentierung und Defunktionalisierung bis hin zur Entwertung positiver männlicher Eigenschaften. Dies hat zu einer mittlerweile tiefgreifenden und häufig leidvollen Identitäts- und Orientierungskrise vieler Männer und Jungen geführt. Diese medial vermittelten Prozesse beeinflussen gesellschaftliche, gesundheitliche und demografische Trends.

Der Kongress soll den komplexen Ursachen nachgehen, diese aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und Ansätze für ein vielleicht gerade entstehendes neues Bild vom Mann sichtbar werden zu lassen. In diesem Prozess sind humanethologische, entwicklungspsychologische, psychoanalytische, sozial- und kulturwissenschaftliche Annäherungen möglich und wichtig. Hier sind - nach einer langen Phase feministisch geprägter Reflexion - vor allem die Männer selbst gefragt. Also: Ein Kongress von Männern für Männer (und Frauen), der statt der üblichen Rivalität auch männliche Solidarität und Freude an der Auseinandersetzung mit neuen Männerbildern spürbar machen möchte.

Hans Michael Piper

Matthias Franz

Wolfgang Tress

Programm Freitag, 19. Februar 2010
Fundierende Plenarvorträge

14.00 Uhr	Begrüßung
14.30-15.30 Uhr	Prof. Karl Grammer (Wien) Humanethologische Aspekte der Männlichkeit
15.30-16.30 Uhr	Prof. Rainer Krause (Saarbrücken) Gibt es geschlechtsspezifische emotionale Drehbücher und Gefühlsregeln?
16.30-17.00 Uhr	Pause
17.00-18.00 Uhr	Dr. Mathias Hirsch (Düsseldorf) Traumatische Aspekte der männlichen Sozialisation
18.00-19.00 Uhr	Prof. Klaus Hurrelmann (Bielefeld) Der neue Mann? Befunde und Desiderate aus sozialwissenschaftlicher Sicht

Programm Samstag, 20. Februar 2010

Plenarvorträge und Arbeitsgruppen zum Wandel des Männerbildes

9.00-9.45 Uhr	<i>Prof. Elmar Brähler (Leipzig)</i> Der kranke Mann	14.00-15.30 Uhr	Diskussionsgruppen und Open-Space-Gruppen
9.45-10.30 Uhr	<i>Prof. Gerhard Amendt (Wien)</i> Der verlassene Mann	15.30-15.50 Uhr	Pause
10.30-11.00 Uhr	Pause	15.50-16.50 Uhr	<i>Prof. Rudolf Heinz (Düsseldorf)</i> Welchen Geschlechts sind Therapeuten?
11.00-11.45 Uhr	<i>Prof. Walter Hollstein (Basel)</i> Der entwertete Mann	16.50-17.10 Uhr	Pause
11.45-12.30 Uhr	<i>Prof. Matthias Franz (Düsseldorf)</i> Der vaterlose Mann	17.10-18.10 Uhr	<i>Prof. Martin Dinges (Stuttgart)</i> Hoffnungen für den neuen Mann? - Alternativen aus der Geschichte
12.30-14.00 Uhr	Mittagspause (und Mittagessen)	18.15 Uhr	Verabschiedung

Allgemeine Informationen

Ort der Veranstaltung

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Roy Lichtenstein Hörsaal
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Tagungssekretariat

Monika Pult
Postfach 22 12 80, 41435 Neuss
Tel.: +49(0)2182/9108, Fax: +49(0)2182/69643
E-Mail: hpult@t-online.de

Kosten

Anmeldung und Zahlung	bis 30.11.09	ab 01.12.09
Teilnahmegebühren	170,- EUR	190,- EUR
ermäßigt	120,- EUR	120,- EUR

zzgl. Mittagessen: 10,- EUR

Bankverbindung

Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik
Bank Sparkasse Neuss, BLZ: 305 500 00
Konto 80 017 833



Organisation/Veranstalter

- Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Düsseldorf
- Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Organisationskomitee

Matthias Franz	André Karger
Beate West-Leuer	Monika Pult
Dagmar Leth	Dirk Rampoldt

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.